

**Stellenangebot: Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in)**  
**Wildbachprozesse, hydrolog. Modellierung, Schutzwald**



Das Institut für Naturgefahren in Innsbruck ist Teil des Bundesforschungs- und Ausbildungszentrums für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW).

35 MitarbeiterInnen, davon 30 in Innsbruck, erforschen Naturgefahren auslösende Prozesse, erarbeiten Grundlagen für eine nachhaltige Landnutzung und den Schutz von Bevölkerung und Infrastruktur vor alpinen Naturgefahren.

Gegenstand der Arbeiten in der Abteilung Wildbachprozesse und Hydrologie sind die Prozessforschung - Abfluss- und Erosion in alpinen Einzugsgebieten, Einfluss von Landnutzung und Landbedeckung auf Naturgefahrenprozesse; weiters die Entwicklung von Bewertungsansätzen, Modellen, Handlungsanleitungen und Bewirtschaftungskonzepten, sowie gutachterliche Tätigkeit.

Besondere Bedeutung in unseren Untersuchungen kommt der Schutzwirkung der Waldvegetation zu.

Zur Verstärkung unseres Teams in Innsbruck suchen wir ab 1.5.2018 eine(n)  
**wissenschaftliche(n) Mitarbeiter(in):**

**Ihr Aufgabenbereich:** Mitarbeit in der Projektforschung - Konzeption und Optimierung von Messmethoden und -ansätzen, Prozessforschung und Kartierungen im Gelände, GIS-Analysen, hydrologische Modellierung, photogrammetrische Analysen u.a.; Datenvalidierung, -aufbereitung und -analyse, Erstellung von Berichten und Publikationen

**Ihr Profil:** abgeschlossenes **naturwissenschaftliches bzw. naturwissenschaftlich-technisches Studium, z.B. BOKU (Wildbach- und Lawinerverbauung, Forstwirtschaft) oder Geographie** bzw. in einem verwandten Fachgebiet.

Sie verfügen über solide Kenntnisse auf folgenden Gebieten:

- GIS (Geographische Informationssysteme)
- Hydrologische Modellierung
- MS-Office-Produkte
- Programmierkenntnisse, z.B. Python

Kenntnisse in Datenbanken, Grundkenntnisse in Photogrammetrie und Fernerkundung von Vorteil.

Sie verfügen über gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, sind teamfähig, flexibel und bereit, an der Initiierung und Umsetzung von Projekten, sowie der Forschungszusammenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene mitzuwirken.

Nicht zuletzt haben Sie Freude an der Arbeit im Freien und können sich im alpinen Gelände selbständig sicher bewegen (körperliche Belastbarkeit und Trittsicherheit notwendig).

**Die Anstellung ist auf 3 Jahre befristet.** Die Entlohnung erfolgt nach dem Vertragsbedienstetengesetz, Mindestgehalt brutto/Monat: ca. € 2.769,- (bei Vollzeit, Einstufung v1/1). Dieses erhöht sich entsprechend anrechenbarer Vordienstzeiten.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis 28.2.2018 an das

**BFW - Institut für Naturgefahren**

**Hofburg – Rennweg 1**

**A-6020 Innsbruck,**

oder per E-Mail an:

**Simone.Willburger@bfw.gv.at**

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Dr. Gerhard Markart oder Dr. Bernhard Kohl

(Tel. +43 512 573 933 5130 oder 5132, E-Mail: gerhard.markart@bfw.gv.at / bernhard.kohl@bfw.gv.at)

gerne zur Verfügung.